



Pressemeldung | Oktober 2018

Zertifikatskurs Biografisch-dokumentarisches Theater: Regie und Dramaturgie
Nächste Runde beginnt im Februar 2019 am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin

Im Februar 2018 startet zum zweiten Mal die berufsbegleitende Weiterbildung **Regie und Dramaturgie** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin. Im Mittelpunkt steht die **biografisch-dokumentarische Theaterarbeit**, die den Blick auf die eigene Biografie stets in einen gesellschaftspolitischen Kontext einbettet. Nach Konzeption und unter der **Leitung** von **Amelie Mallmann** und **Gudrun Herrbold** vermittelt die Weiterbildung den Teilnehmenden theoretische Grundlagen und praktische Techniken zeitgenössischer Theaterpädagogik, um die eigene künstlerische, pädagogische und soziale Arbeit qualitativ zu verbessern. Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen, die bereits erste Erfahrungen im theaterpädagogischen Kontext haben und gezielt Kenntnisse in Regie und Dramaturgie erwerben möchten: Theaterschaffende wie Schauspielerinnen, Dramaturgen, Regisseurinnen oder Theaterpädagogen, pädagogisch Tätige wie Lehrer, Erzieherinnen oder Sozialarbeiter sowie Personen mit Spielleiterausbildung.

„Die Arbeit am Berlin Career College, bei der wir den Schwerpunkt auf biografisch-dokumentarische Theaterarbeit legen, macht großen Spaß. Elemente wie die eigene Biografie, der persönliche Blick auf die Welt, Objekte, Musik oder Fotos der Teilnehmenden sind dabei Ausgangspunkt der szenischen Entwicklungen“, schildert Gudrun Herrbold. Dabei werden Formen des rechnerbasierten Arbeitens, der Entwicklung und Improvisation eigener Texte sowie Bewegungsabläufe als mögliche Ansätze zur theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. *„Dabei beziehen wir migrationspädagogische und generationsübergreifende Aspekte mit ein. Wir möchten mit der Weiterbildung einen Einblick in aktuelle Theaterästhetiken vermitteln, den wir durch den Besuch von Theaterproduktionen und durch Videobeispiele für die praktische Umsetzung veranschaulichen“,* so Amelie Mallmann.

Der Zertifikatskurs findet an zehn Wochenenden vom **09. Februar bis 22. September 2019** statt und gliedert sich in drei thematische Blöcke: Einführung in die Kursinhalte, biografisch-dokumentarische Arbeitsmethoden und Ausblick und Kolloquium zu eigenen Projektvorhaben. – Anmeldungen werden ab sofort bis zum 6. Januar 2019 entgegen genommen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.udk-berlin.de/ziw/biografisch-dokumentarisches-theater

Biografisch-dokumentarisches Theater: Regie und Dramaturgie

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Hochschulzertifikat
09. Februar 2019 – 22. September 2019

Anmeldeschluss: 06. Januar 2019

Konzept und inhaltliche Leitung

Gudrun Herrbold, Theaterregisseurin und Dozentin
Amelie Mallmann, Dramaturgin, Theaterpädagogin

Amelie Mallmann ist Tanzvermittlerin und freiberufliche Dramaturgin. Studium der Dramaturgie in München, Engagements als Dramaturgin und Theaterpädagogin an Stadt- und Staatstheatern, z.B. am Landestheater Linz und am Theater an der Parkaue Berlin; Tanzvermittlerin bei Tanzscout Berlin und seit 2018 bei TANZKOMPLIZEN – Tanz für junges Publikum. Künstlerische Leitung verschiedener Projekte z.B. für das Deutsche Theater Berlin und die Mannheimer Bürgerbühne sowie der Zuschauerakademie beim Kunstfest Weimar. 2016 Abschluss des Zertifikatskurses Creating Dance in Art and Education am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin. 2006 bis 2016 Vorstandsmitglied der Dramaturgischen Gesellschaft.

Gudrun Herrbold ist freiberufliche Theaterregisseurin und Dozentin für Theaterpädagogik und Performance. Studium der Germanistik, Philosophie und Politologie in Köln, Schauspielstudium in Berlin und New York sowie Master of Arts-Abschluss am Institut für Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin. 2007-2010 Professorin für Kunst in Aktion an der

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, seitdem Lehre an verschiedenen Hochschulen und Instituten (z.B. Universität der Künste Berlin, Sozialpädagogisches Institut Berlin). Seit 1998 zahlreiche eigene biografisch-dokumentarische Theaterprojekte, z.B. in Berlin an der Volksbühne, am Theater an der Parkaue, am HAU – Hebbel am Ufer, am Deutschen Theater und am Staatstheater Saarbrücken.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 - 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de